



Pressebericht Synodalversammlung in Hofstetten-Flüh

Umsichtiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Gelder

Zur Herbst-Delegiertenversammlung der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn trafen sich die Delegierten der fünfundsiebzig Solothurner Kirchgemeinden am 2. November 2011 in der Mehrzweckhalle in Hofstetten-Flüh. Synodalratspräsident Hansjörg Brunner konnte ein ausgeglichenes Budget präsentieren, welches in allen Teilen gutgeheissen wurde. Einmal mehr wurde ersichtlich, wie vielseitig die zur Verfügung stehenden Gelder eingesetzt werden.

Die finanziellen Mittel der Synode bestehen im Wesentlichen aus dem Ertrag der Synodalrechnung (Synodenbeiträge der Kirchgemeinden) und dem Ertrag der Finanzausgleichsrechnung (Finanzausgleichssteuer für juristische Personen). Aus dem Ertrag der Synodalrechnung (rund 2,6 Mio. Franken) werden u.a. die Anderssprachigenseelsorge im Kanton Solothurn und verschiedene kirchliche Institutionen (z.B. Beiträge an das Bistum und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz) unterstützt. Aus der Finanzausgleichsrechnung (rund 3,4 Mio. Franken) werden zahlreiche soziale und kulturelle Leistungen zugunsten der Allgemeinheit erbracht.

Zu den Leistungsempfängern aus dem Finanzausgleich gehören unter anderem die verschiedenen Fachstellen der Synode, die Caritas Kanton Solothurn, Jungwacht Blauring Kanton Solothurn, die Singknaben der St. Ursenkathedrale, der Verein Kinderheim Bachtelen und die Oekumenische Arbeitsgemeinschaft Radio 32. Ausserdem werden Kirchgemeinden finanziell unterstützt und entlastet. Die Verwendung dieser Gelder unterliegt der Aufsicht des Regierungsrates.

Auch der Verein für Ehe- und Lebensberatung (VEL) erhält von der Synode einen Unterstützungsbeitrag von 152'000.—. Hilde Spieler und Cornelia Lossner nahmen an der Synodalversammlung die Gelegenheit wahr, die ökumenisch ausgerichtete Organisation vorzustellen. Die Beratungsstellen in Solothurn, Olten, Grenchen und Breitenbach stehen Hilfesuchenden in Krisensituationen (Beziehungsfragen, Familienberatung, Scheidung, Trennung) kompetent zur Verfügung und betreiben Öffentlichkeitsarbeit sowie Prävention.

An der Versammlung informierte Synodalrat Leo Baumgartner, verantwortlich für die anderssprachigen Missionen, über den Stand der Dinge in Sachen Missione Cattolica Italiana im Kanton Solothurn. Nach schwierigen Jahren rund um die Italienische Mission in Olten zeichnet sich mit einer Zusammenführung der beiden Organisationen in Olten und Solothurn zu einer kantonalen Einheit und der Integration der Missione Cattolica Italiana in die neu zu schaffenden Pastoralräume eine Lösung ab.

((Zusatzinformation))

Die Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn ist die eigentliche Dachorganisation der 75 Solothurner Kirchgemeinden. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft repräsentiert sie im Dualen Rechtssystem die staatskirchenrechtliche Seite und nimmt verschiedene Organisations-, Finanz- und Verwaltungsaufgaben wahr. Die Synodalversammlung mit jeweils 1-3 Vertreterinnen und Vertretern (Delegierte) aus den 75 Kirchgemeinden ist die Legislative. Die Oberaufsicht über die Synode liegt beim Kanton.

*Kontakt für Rückfragen: Urs Umbricht, Synodalrat, Ressortleiter Kommunikation
kommunikation@synode-so.ch, Mobile 078 898 87 40*



Regierungsrat Klaus Fischer richtet ein Grusswort an die Delegierten aus 75 römisch-katholischen Kirchgemeinden in Hofstetten-Flüh.



Synodalratspräsident Hansjörg Brunner kann ein ausgeglichenes Budget präsentieren und blickt optimistisch in die Zukunft.